

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gollhofen



Februar bis
März 2025



Überforderung

Überforderung ist kein schönes Gefühl! Das Gedankenkarussell dreht sich ohne Pause! Wie soll ich das alles schaffen? Wo soll ich anfangen? Wer hilft mir? Und was passiert, wenn ich es nicht hinbekomme? Am liebsten würde ich mich einfach ins Bett legen und das ganze Wochenende lang nicht aufstehen oder mich in meine Lieblingsdecke aufs Sofa kuscheln und warten bis ein lieber Menschen vorbeikommt.

Überforderung. Jeder Mensch hat seinen eigenen Maßstab dafür, was er leisten, ertragen und verarbeiten kann. Das Gefühl der Überforderung äußert sich bei jedem Menschen etwas anders. Bei manchen äußert sich es im berühmten Gedankenkarussell, andere schlafen schlecht, manche wollen sich nur noch verkriechen und bei anderen kommen die Tränen. Überforderung ist häufig eine Begleiterscheinung bei einem neuen Anfang. Wenn ich in eine neue Lebenssituation komme, wenn ich in einem anderen Land bin, wenn ich einen neuen Job beginne oder sonst eine neue Aufgabe übernehme.

Auch in unserer Kirchengemeinde übernehmen 12 Menschen (wieder) eine neue Aufgabe. Eine kann mit Geld umgehen. Einer schreibt Protokoll. Einer kennt fast jeden im Dekanat. Eine weiß, was Eltern und Kindern gut tut. Eine hat Beziehungen zum Hagebaumarkt. Einer kennt sich mit dem Friedhof aus. Und einer, für wen man beten sollte. Und eine backt leckere Nussecken.

**Und der Herr sprach zu Mose:
Sammle mir siebenzig Männer unter
den Ältesten Israels [...], damit sie
mit dir die Last des Volks tragen und
du nicht allein tragen musst.**

Num 11,16f

12 Menschen, die in den kommenden 6 Jahren unsere Kirchengemeinde leiten werden. Jede und jeder darf mitmachen und sich einbringen. Mit dem Amt der Kirchenvorsteherin, des Kirchenvorstehers geht ein gehörige Portion Verantwortung mit einher. Und gleichzeitig darf man im KV aber auch ganz viel.

Wir dürfen entscheiden, wofür das uns zur Verfügung stehende Geld ausgegeben wird. Wir dürfen uns einbringen bei Aktionen und in Diskussionen. Im Kirchenvorstand gibt es viele Freiheiten zum Mitentscheiden und Mitgestalten.

Und so hoffe ich, dass unsere neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher diese Aufgaben und ihr Amt immer vor allem als Chance und als Möglichkeit und weniger als Pflicht ansehen. Und ich möchte sie ermutigen, sich immer offen, ehrlich und auch mit kritischen Worten in unsere Arbeit einzubringen. Und gleichzeitig wünsche ich mir, dass wir es schaffen auch immer etwas Spaß und Freude zu haben, auch wenn manche Themen etwas nervig sind.

Eigentlich kann ich das Wort nicht mehr hören. Und doch muss ich es immer wieder verwenden. **Veränderungen**. In unserer Landeskirche, in unserem Dekanat, aber auch in unserer Kirchengemeinde stehen uns große Veränderungen bevor. Es lässt sich nicht bestreiten, dass wir immer weniger Personal, immer weniger Geld und immer weniger Gebäude zur Verfügung haben werden. Mit dem Geld merken wir es schon jetzt, bezüglich der Gebäude werden wir es noch zu spüren bekommen und vor allem personell wir es uns auch irgendwann treffen. Das hört sich erstmal nicht so schön an.

Aber ich bin der festen Überzeugung: Das muss nicht unbedingt etwas Schlechtes sein. Es wird anders werden. Ja, sicherlich. Aber unsere Aufgabe ist es, mit den Veränderungen umzugehen und neue Ideen und Strategien zu entwickeln. Und wir haben die Möglichkeit, neue Dinge auszuprobieren.

Ein Körper hat viele Teile. Aber nicht alle Teile haben dieselbe Aufgabe.

(Röm 12,4)

Denn eine Sache stimmt mich hoffnungsvoll und gibt mir Kraft. Wir sind viele. Und wir sind ein Körper. Aber jede ist ein anderer Teil. Ich bin hoffnungsvoll, weil wir hier in Gollhofen einen wunderbaren KV haben und auch wieder haben werden. Wie in einem

Körper ist jede und jeder im KV wie ein Körperteil. Jedes einzelne ist wichtig und das System funktioniert nicht, wenn es fehlt. Jede und jeder hat seine Aufgaben, alleine oder mit anderen gemeinsam. Und das Schöne und Spannende ist, dass jede und jeder mit seinen individuellen Gaben in dieses Team kommt und diese einbringt. Jede und jeder von uns hat persönliche Talente und ich wünsche mir, dass wir diese zum Gewinn aller einsetzen. Die Herausforderung ist, aus den Individuen eine Einheit zu schaffen, in der sich alle wohlfühlen. Diese Unterschiedlichkeit ist sicherlich immer wieder eine Herausforderung und Aufgabe für uns alle, aber bietet auch eine große Chance.

Denn mit unseren Unterschiedlichkeiten können wir uns gegenseitig bereichern. Die KV-Arbeit ist so vielfältig, dass jede und jeder in seiner Unterschiedlichkeit den Platz finden wird je nach Talenten und Interessen. Und am Ende haben wir als Gruppe mehr erreicht, als wir es als einzelne Individuen geschafft. Und ich bin zuversichtlich, dass wir es schaffen, dass sich trotz aller Gemeinschaft und gemeinsamen Arbeit, jede und jeder seine Individualität erhalten kann.

Aber noch etwas stimmt mich hoffnungsvoll. Denn damit ein KV funktioniert und gut arbeiten kann, braucht es viel mehr als nur die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher. Es braucht Partner, die ihnen den Rücken freihalten. Es braucht Kinder, die auch mal einen Abend auf ihre Eltern verzichten. Und es braucht eine Kirchengemeinde, die hinter ihrem KV steht. Und dafür möchte ich mit bei allen Partnern, Kindern und der gesamten Kirchengemeinde schon im Voraus bedanken! Aber die größte Hoffnung und das größte Vertrauen verbinde ich mit folgender Bibelstelle:

***Und Jesus redete mit uns und sprach:
Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.***

In diesem hoffnungsstiftenden Satz steckt ein wichtiger Gedanke: Jesus verspricht uns, dass er uns auf allen unseren Wegen begleitet bis an der Welt Ende, egal wo uns diese hinführen. Und das ist mir ganz wichtig: Egal, was wir besprechen oder tun: Egal, ob wir die Dinge hinbekommen oder uns überfordert fühlen: Wir dürfen darauf vertrauen, dass da immer noch jemand ist, der uns versprochen hat, da zu sein. Und deswegen finde ich es auch ganz wichtig, dass wir uns das in unseren KV-Sitzungen immer wieder in Erinnerung rufen: Durch Andachten und geistlichen Abschluss. Als Zeichen dafür, dass wir kein Gemeinderat sind oder kein OGV oder Kleintierzuchtverein. Und so wünsche ich allen neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern alles Gute für die vor uns liegende Zeit. Denn wir stehen am Anfang unseres gemeinsamen Weges.

Ihr und euer Pfarrer Frederik Heid

Einladung Konfi-Vorstellung + Gedenken an 80 Jahre Zerstörung Gollhofen

Am **06.04.2025** jährt sich die Zerstörung des Dorfes Gollhofen zum 80. Mal. Damit dieses schreckliche Ereignis in der Geschichte unseres Dorfes nicht in Vergessenheit gerät, feiern wir anlässlich des Gedenkens an die Zerstörung Gollhofens im Jahre 1945 an diesem Tag um **10:15** einen Gottesdienst. Im Rahmen dieses Gottesdienstes werden auch unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden (Konfirmation am 04.05) **Lina Müller, Elisabeth Wießner** und **Ben Carmona Torres** vorgestellt. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst! Nähere Details erfolgen in den Abkündigungen und in der April/Mai-Ausgabe des Gemeindebriefs.

Emmausweg-Spaziergang am Ostermontag

Nachdem der Emmaus-Spaziergang am Ostermontag im letzten Jahr wortwörtlich ins Wasser gefallen ist, starten wir 2025 einen neuen Versuch. Im Unterschied zum letzten Jahr laufen wir diesmal ein Weg mit Anfang und Ende in Gollhofen. Wir beginnen unseren Emmaus-Spaziergang in unserer wunderbaren Kirche St. Johannis, bevor es uns in die Flur hinaustreibt. Mit Liedern, Gebeten und Texten spüren wir der Faszination und Freude nach, die vom Osterfest und von der Auferstehung Jesu ausgeht. Der Vormittag endet mit einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus zum Stern.

Treffpunkt ist am Ostermontag um 10:00 in unserer Kirche St. Johannis.

Herzliche Einladung! Auf einen schönen Emmaus-Spaziergang in der Hoffnung auf besseres Wetter als 2024! ;-)



Bild: Ludwig Memhardt

Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

In der ersten Sitzung des neugewählten Kirchenvorstands wurden zahlreiche Ämter, Beauftragungen und Aufgaben verteilt. Unter anderem wurden gewählt:

- als Vertrauensmann: Harald Trabert
- als stellvertretender Vertrauensmann: Uwe Lilli
- als stellvertretende Sitzungsleitung: Ludwig Memhardt

Des Weiteren gibt es folgende aktuelle Entwicklungen:

- **Pfarrscheune:** Da das Erdreich hinter der Pfarrscheune abzurutschen droht, ist eine Stützmauer in Vorbereitung und Planung, um das abrutschende Erdreich aufzuhalten.
- **Sturmschaden:** Bezüglich des an der Kirche St. Johannis im Oktober 2024 entstandenen Sturmschadens hat die Versicherung ihre Schadenspflicht anerkannt und die Fa. Steinmetz aus Rudolzhofen wird die Behebung des Schadens übernehmen.
- **Sanierung des Tragwerks des Kirchendachs:** Der Architektenvertrag mit dem Architekturbüro Grellmann-Kriebel-Teichmann (Würzburg) ist unterschrieben. Ein Ortstermin mit allen Beteiligten ist in Planung.
- **Friedhofssatzung:** Aktuell ist eine Überarbeitung der Friedhofssatzung (inkl. Gebührenordnung) im vollem Gange. Nähere Infos folgen.
- **Präventionsschutz:** Bis Ende 2025 wird in unserer Kirchengemeinde ein Konzept zur Prävention sexualisierter Gewalt erstellt. Nähere Infos folgen.

Friedhofspflege: Nachfolger von Walter Ott gesucht!

Unser Friedhofspfleger Walter Ott hat bekannt gegeben, sein Amt zum Ende des Jahres 2025 niederzulegen. Walter Ott führt diese Aufgabe nun schon einige Jahre zusammen mit seiner Frau Irmgard aus. Wir suchen eine Nachfolgerin / einen Nachfolger, die / der sich liebevoll um unseren wunderbaren Friedhof kümmert! Genauere Infos bei Walter Ott oder Pfr. Frederik Heid.

Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstands

Am ersten Advent 2024 wurde in einem Gottesdienst der scheidende Kirchenvorstand verabschiedet und gleichzeitig der neue in sein Amt eingeführt.

Pfarrer Frederik Heid bedankte sich bei den 12 bisherigen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern für die investierte Zeit und das großartige Engagement in den vergangenen 6 Jahren. Allen neu oder wieder gewählten Kandidatinnen und Kandidaten

des neuen Kirchenvorstands sprach er Mut und Hoffnung für die in den nächsten 6 Jahren wartenden Aufgaben und Herausforderungen zu.

Mit der Verpflichtungsfrage und dem Segen wurde die Einführung offiziell vollzogen.

Auf eine gute KV-Legislatur-Periode 2024–2030!



Der Kirchenvorstand Gollhofen der Jahre 2018–2024



Der Kirchenvorstand Gollhofen der Jahre 2024–2030.

Auf dem Bild fehlt Laura Rüdener.

Text: Pfr. Frederik Heid,
Bilder: Gudrun Trabert

Verabschiedung von 3 Personen aus dem Kirchenvorstand

Im Rahmen des Einführungs- und Verabschiedungsgottesdienstes des Kirchenvorstands am 1. Advent wurden unter anderem auch drei Kirchenvorsteher*innen verabschiedet, die nicht erneut für den Kirchenvorstand kandidiert hatten.



Stellvertretend für die Kirchengemeinde bedankte sich Pfarrer Frederik Heid bei Helga Wörrlein-Ruhl und Hans-Wilhelm Knörr für 12 Jahre und bei Wolfgang Hümmer für 6 Jahre im Kirchenvorstand Gollhofen. Die drei haben über Jahre hinweg ihre Zeit, ihre Gaben und Kräfte in den Dienst der Kirchengemeinde gestellt und an vielen Entscheidungen mitgewirkt, die den Weg der Gemeinde in den letzten Jahren geprägt haben. Sie wirkten in vielen unterschiedlichen Bereichen der Kirche mit, unter anderem dem Weltgebetstag, dem Bauausschuss, in der Partnerschafts- und Missionsarbeit und im Kita-Ausschuss. Die drei wurden nun von der Mitarbeit in der Leitung der Gemeinde entbunden und gewannen, so Pfarrer Heid mit der Entpflichtung von der Aufgabe eines Kirchenvorstehers Zeit für sich selbst und für neue Aufgaben.

Senioren starten ins neue Jahr!

Nach der Adventsfeier am 3. Advent, die durch Pfarrer Heid und die ELJ organisiert wurde und mit der wir einen unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen erleben hier noch einmal Dank an Pfarrer Heid und die ELJ.



Das neue Jahr begannen wir am 22. Januar mit einem interessanten Referat vom Biologen Heinrich Beigel aus Reusch über historische Friedhöfe im Umkreis. Über den guten Besuch, wie schon das ganze vergangene Jahr, konnten wir uns auch da wieder freuen. Weiter geht es im Programm am 19. Februar und 19. März mit Treffen jeweils um 14.00 Uhr im Kaminzimmer im Gasthaus Stern.

Text und Bild: Walter Ott

Singabende der Gemeinde

Die nächsten **Singabende** mit Günter & Moritz finden am **Freitag, 14.02.2025, und am Freitag, 14.03.2025**, jeweils um **19:30 Uhr**, im Gemeindehaus statt.

Es werden Lieder aus dem „Kommt, atmet auf“ gesungen.

Herzliche Einladung dazu!



Schneeflöckchen, Weißbröckchen.....



Wenn die Tage kürzer werden und sich der erste Frost zeigt, ist es an der Zeit, den Winter in Kindergarten und Krippe zu begrüßen. Auch wenn für viele Kinder das Weihnachtsfest der Höhepunkt des Winters ist, bietet die kalte Jahreszeit doch viele weitere Entdeckungen für Groß und Klein: Schnee und Eis, Tiere im Winter, Winterkleidung und andere Themen rund um den Winter wollen erforscht und erkundet werden. In den letzten Jahren waren die Winter sehr mild oder nur mit wenigen winterlichen Augenblicken draußen in der Natur. Schlittenfahren kennen viele Kinder nur noch aus dem Ski-Urlaub. Doch ab und zu fällt auch hier bei uns ein bisschen Schnee. Solche Tage werden zu absoluten Highlights im Kindergartenalltag.

Für uns ist es selbstverständlich, bei solchen Anlässen situationsorientiert zu agieren. Dann geht es ruckzuck in den Garten, hinaus in den Schnee. Unser großzügig angelegter Garten bietet den Kindern die Möglichkeit, mit dem Schlitten oder Popo-Rutscher den Hügel runter zu sausen. Hui, was für ein Spaß! Aber auch die Experimentierfreude ist gut bei den Kindern draußen zu beobachten. Die Kinder entdecken die verschiedenen Eigenschaften von Schnee. Pulverschnee verhält sich ganz anders als Pappschnee. Der Schneemann wird nur schön groß mit Schnee, der sich gut verbinden lässt. Andere testen, wann der Schnee wieder schmilzt. Reicht die Wärme meiner Hände dafür aus? Kann ich den Schnee in die Hosentasche stecken? Ein paar Stunden Schnee reichen aus, um ganz viele wichtige mathematische, physikalische oder chemische Erfahrungen zu sammeln. Lernen fürs Leben und es macht auch noch Spaß!



Eine wichtige Erfahrung habe ich noch gar nicht genannt. Natürlich will jedes Kind auch wissen, wie Schnee schmeckt. Natürlich möchte das der ein oder andere Erwachsene gerne bei seinem Kind unterbinden, aber mal ganz ehrlich. Das haben wir als Kinder alle gemacht, auch wenn es Mama oder Papa ausdrücklich verboten hatten. Auch ich kann mich noch gut an den Geschmack des reinen weißen Schnees erinnern.....

Text und Bilder: Katja Zahner

KiGo-Weihnachts-Musical

Am 2. Advent fand in der Kirche endlich die mit Spannung erwartete Aufführung des Kindermusicals „Freude, Freude“ statt. Die Veranstaltung begann mit dem Einzug der Kinder und einer herzlichen Begrüßung durch unseren Pfarrer Heid, der die Gemeinde willkommen hieß.

Dank der Führung und Leitung durch unseren Günter – der sich mit dem Musical einen langjährigen Traum erfüllt hat – und der engagierten Unterstützung durch Christa Walter und unserem Moritz entstand für uns Gollhöfer ein besonderes musikalisches Weihnachtshighlight. Eine erweiterte Bühne, ein eigens für diesen Tag gezimertes Wirtshaus und ein zum Esel umgestalteter Kerwa-Ziegenbock ergänzten die Kulisse im Altarraum.

Über 40 KiGo-Kinder brachten in dem liebevoll inszenierten Kindermusical die Weihnachtsgeschichte stimmungsgewaltig auf die Bühne. Ganz besonders beeindruckten die Solosänger, die mit viel Mut, toller Singleleistung und souveränem Auftreten für Gänsehautmomente sorgten.

Die Zuschauer waren sichtlich bewegt und applaudierten am Ende begeistert. Im Anschluss tobten die Kinder sich im Pfarrhof aus, während die Gäste den Nachmittag – der fleißigen Landjugend sei Dank – bei Gebäck und Getränken in der Pfarrscheune gemütlich ausklingen lassen konnten.

Unser Musical war ein voller Erfolg und wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Die Kinder haben mit ihrem Einsatz und ihrer Freude ein Stück Adventszauber in die Herzen der Anwesenden gebracht. Text: Kigo-Team, Bilder: Manfred Gutoff

... so lange geübt und dann war's so schnell vorbei

Ich war so aufgeregt

Applaus war cool, aufregend

Gänsehaut beim Applaus

Die Lieder waren so schön.

... Angst einen Fehler zu machen

so fanden wir KiGo-Kids unseren Auftritt

... stolz auf uns alle

... herrlich war's

Applaus war ein tolles Gefühl

Für mich wars schön und ich war fröhlich

... beim ersten Lied aufgeregt, dann war's cool

... war schön

In der Bibel gibt es viele Personen mit bestimmten Berufen und Tätigkeiten.

✓ Finde die passenden Paare und verbinde sie miteinander.

 Trage dann die Buchstaben von der rechten Seite in dem entsprechenden Kästchen ein und du erhältst von oben nach unten das Lösungswort.

Augustus

Prediger /
Täufer

Johannes

Bettler



Josef



Fischer

Simon Petrus

Zöllner

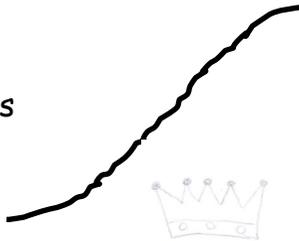
Saul

Hirte

Lazarus

Schreiner /
Zimmermann

David



König

Paulus

Kaiser

Andreas

Pharisäer /
Beamter

Zachäus



Fischer

Wenn du einige der Personen nicht kennst, lass dir die Geschichte von deinen Eltern oder deinen Großeltern aus der Kinderbibel vorlesen.

Adventsfenster 2024

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder die traditionelle Aktion der Adventsfenster genießen, die unser Dorf in der Vorweihnachtszeit erleuchtet hat. Es war eine wundervolle Zeit des Miteinanders, des Staunens und der Freude. Insgesamt gab es wunderschön gestaltete Fenster, jedes mit einer eigenen Geschichte und oft begleitet von fröhlichen Liedern, die uns in der kalten Jahreszeit erwärmten.

Das Highlight war in diesem Jahr der Adventskalender. Jeden Abend wurde ein neuer Gewinner ausgelost und die Spannung, wer wohl heute Glück hatte, war kaum zu überbieten.

Es war ein schönes Zusammensein, bei dem Jung und Alt die Vorfreude auf Weihnachten teilen konnten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Familien, die sich mit viel Liebe und Kreativität an der Gestaltung der Fenster beteiligt haben. Ein besonderer Dank geht an Günter Oppelt, der uns mit seiner musikalischen Begleitung eine ganz besondere Stimmung beim Eröffnen der Adventsfenster schenkte.



Es war eine Adventszeit voller Licht und Hoffnung, die uns zeigt, wie wertvoll das Miteinander in unserer Gemeinde ist. Schon jetzt freuen wir uns auf die Adventsfenster 2025.

Mit herzlichem Dank und den besten Wünschen.
Die Krabbelgruppe.

Text: Katharina Krafft; Bild oben: Sabine Döller; Bild unten: Ilona Weingärtner-Wittmann

Adventsmarkt und Neujahrsempfang

Die Kirchengemeinde Gollhofen nahm erstmals am alle 2 Jahre stattfindenden Adventsmarkt in und vor der Feuerwehr Gollhofen am 1. Adventssonntag teil. Bei der organisierten Tombola kam eine schöne Summe für die Sanierung des Tragwerks des Kirchendachs zusammen.



Auch der Neujahrsempfang war wieder eine gelungene Veranstaltung. Nach einer Andacht zur Jahreslosung von Pfarrer Frederik Heid wurde bei Sekt und Häppchen auf das Jahr 2025 angestoßen.



Bilder oben und Mitte: Ludwig Memhardt,
Bild unten: Uwe Lilli



Kollekten im Jahr 2024

Datum	Zweck	Einlage
06.01.2024	Weltmission	65,00 €
21.01.2024	Diakonisches Werk der EKD	56,00 €
11.02.2024	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	58,00 €
10.03.2024	Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern	60,00 €
24.03.2024	Theologische Ausbildung in Bayern	44,00 €
31.03.2024	Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn	105,00 €
14.04.2024	Übersetzung und Weitergabe der Bibel	67,00 €
28.04.2024	Kirchenmusik in Bayern	74,00 €
12.05.2024	Rummelsberg	58,00 €
19.05.2024	Ökumenische Arbeit in Bayern	63,00 €
09.06.2024	Lutherischer Weltbund	59,00 €
30.06.2024	Aktion 1+1—mit Arbeitslosen teilen	63,00 €
07.07.2024	Kirche in Mecklenburg – Stiftung „Kirche mit Anderen“	49,00 €
04.08.2024	Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs	34,00 €
11.08.2024	Umwelt- und Klimaarbeit der ELKB	100,00 €
01.09.2024	Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	57,00 €
08.09.2024	Gefängnisseelsorge	63,00 €
29.09.2024	Evang. Bildungszentrum Hesselberg	65,00 €
06.10.2024	Mission Eine Welt	130,00 €
13.10.2024	Diakonisches Werk Bayern IV	56,00 €
27.10.2024	Erwachsenenbildung	73,00 €
17.11.2024	Vereinigte Evang.-Luth Kirche in Deutschland	43,00 €
01.12.2024	Brot für die Welt	55,00 €
15.12.2024	Medienerziehung	74,00 €
25.12.2024	Evangelische Schulen in Bayern	76,00 €
GESAMT		1647,00 €

KV-Hesselberg-Wochenende 17.-19. Januar 2025

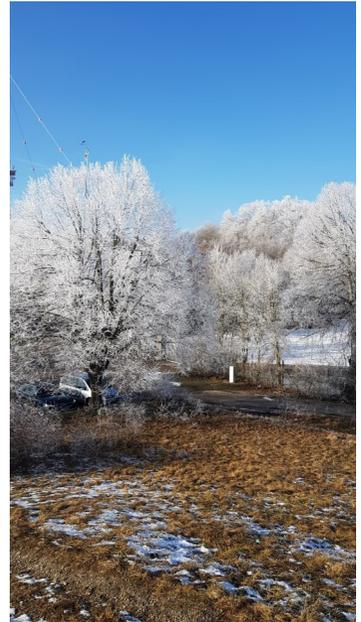
Das dekanatsweite Wochenende mit dem Thema „Gottesdienste, die gut tun – Gottesdienstlandschaft gemeinsam entwickeln“ begann am Freitag mit dem Abendessen. Die Begrüßung, das Kennenlernen und eine Andacht im Schwimmbad folgten.

Am Samstag wurde am Thema gearbeitet. Es gab zunächst einen Impulsvortrag des Dekans Max von Egidy zu „Gemeinsam in Resonanz zu Gottes Geist kommen“. Resonanz im Gottesdienst heißt heute sich öffnen, wahrnehmen, mitschwingen, handeln.

Es folgte eine Bestandsaufnahme der Gottesdienste im Dekanat. Pro Jahr werden im Dekanat 977 Gottesdienste gehalten. Besondere Gottesdienste finden statt für Zielgruppen, sind ökumenisch, als Segnung, als Fest, mit Themen, als Freiluft- oder Impuls-Gottesdienste. Daneben gibt es zahlreiche Andachtsformate.

Zur Frage, was aus dem klassischen Gottesdienst wegbleiben kann, war eine Aussage: „Es ist nicht entscheidend, dass alle Elemente gemacht werden, sondern, dass die beteiligten Personen das Evangelium rüberbringen.“

Dann folgte die persönliche Frage: Welche Gottesdienste besuche ich, welche tun mir gut? Der Nachmittag war geprägt von Workshops zu klassischen und neuen Elementen und Formen von Gottesdiensten u.a. zu folgenden Themen: Team-Gottesdienste, Gottesdienste voller Heiterkeit, Dekanatsweite Gottesdienste, EINFACH Gottesdienst, Arbeiten mit Symbolen im Gottesdienst.



Der Anker-GoDi in Aub/Hemmersheim oder der Andere GoDi in Gnodstadt finden zu aktuellen Themen, auch an anderen Orten oder zu anderen Zeiten statt. Wichtig ist dabei die Gemeinschaft, auch in Form von Essen und Trinken.

Den Schluss- und Höhepunkt bildete wieder der am Samstag vorbereitete und am Sonntag gemeinsame gefeierte Gottesdienst mit Abendmahl, an dem sich viele Teilnehmende einbrachten. Hier wurde das Thema Resonanz auch anhand von Erfahrungen konkretisiert.

Insgesamt herrschte während des gesamten Wochenendes eine gute Stimmung unter den über 100 Teilnehmer*innen. Es waren viele neue, aber auch bewährte Mitarbeiter*innen dabei. Aus der Gollhöfer Gemeinde nahmen an dem Wochenende Christiane Weidt, Barbara Wittmann, Anja Trabert und Helga Wörrlein-Ruhl teil. Ein Gewinn für mich persönlich waren neben den Impulsen auch die Begegnungen mit vielen alten Bekannten aus der kirchlichen (Frauen-)Arbeit.

Text: Helga Wörrlein-Ruhl, Bilder: Anja Trabert

Weltgebetstag 2025

40 Jahre Weltgebetstag Gollhofen

Der Weltgebetstag 2025 kommt von den Cookinseln, die mitten im Pazifik liegen. Die Frauen, die die Ordnung erstellt haben, haben das Thema „wunderbar geschaffen“ gewählt. So sind wir eingeladen, mit ihnen und allen anderen auf der Welt zu feiern



am Freitag, 7. März um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

Es gibt dieses Jahr noch einen zweiten Grund zum Feiern, nämlich 40 Jahre Weltgebetstag in Gollhofen. Begonnen hat die Durchführung des Weltgebetstags 1984 aufgrund einer Initiative von Helga Wörrlein-Ruhl – im Wohnzimmer von Manfred und Helga.

Ab 1985 wurde dann offiziell in der Gemeinde, in der Kirche gefeiert. Seit 1988 wird der Weltgebetstag im Gemeindehaus durchgeführt. Eine Ausnahme war die Zeit des Coronajahres 2020. 2021 und 2022 fanden die Gottesdienste wieder in der Kirche statt. Herzliche Einladung!

Text: Helga Wörrlein-Ruhl

02.02.2025 Letzter Sonntag nach Epiphania

10:15 Uhr Gollhofen (Pfarrer i. R. Blum)
Dekanatskollekte: Tansania (Partnerschaftsarbeit)

**09.02.2025 4. Sonntag vor der Passionszeit**

10:15 Uhr Gollhofen (Pfarrer Schiller)
Kollekte: Landjugend Elkb

16.02.2025 Septuagesimae

10:15 Uhr Pfahlenheim (Diakon Herderich)
Kollekte: eigene Gemeinde (KIGO)

**23.02.2025 Sexagesimae**

10:15 Uhr Gollhofen (Dekan von Egidy)
Kollekte: eigene Gemeinde

02.03.2025 Estomihi

10:15 Uhr Gollhofen (Prädikantin Pehl)
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

05.03.2025 Aschermittwoch

Es findet KEIN Gottesdienst statt.

07.03.2025 Weltgebetstag

19:30 Uhr Gemeindehaus Gollhofen (WGT-Team),
siehe Einladung und Erläuterungen auf S. 19.

09.03.2025 **Invocavit**

10:15 Uhr Gollhofen (Dekan von Egidy)

Kollekte: Familienarbeit elkb



16.03.2025 **Reminiscere**

10:15 Uhr Gollhofen (Pfarrer Heid)

Kollekte: Fastenaktion „Füreinander einstehen in Europa“

23.03.2025 **Okuli**

10:15 Uhr Gollhofen (Pfarrerinnen Sonnenberg)

Kollekte: eigene Gemeinde - Landjugend Gollhofen



30.03.2025 **Laetare**

10:15 Uhr Gollachostheim (Pfarrer i. R. Blum)

Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern

06.04.2025 **Judika**

10:15 Uhr Gollhofen, mit Konfirmandenvorstellung +
Gedenken 80 Jahre Zerstörung Gollhofens (Pfarrer Heid)

Kollekte: Diakonisches Werk Bayern I



Aus den Kirchenbüchern

Kirchenvorstand

Ansprechpartner:

Harald Trabert

 09339 1551**Posaunenchor Gollhofen**

Ansprechpartner:

Manfred Ruhl

 09339 581**ELJ Gollhofen**

Ansprechpartner:

Lukas Pfadler und Pia Gnerlich

Krabbelgruppe Gollhofen

Ansprechpartner:

Christina Hügelschäfer

 09339 989611**Seniorenkreis Gollhofen**

Ansprechpartner: Walter Ott,

Manfred Ruhl und Ernst Seemann

 09339 452**Kindergottesdienst-Team**

Ansprechpartner:

Margot Meixner

 09339 1283**Geburtstage in der Kirchengemeinde Gollachostheim**

Vor-Ankündigung Jubelkonfirmationen 2025

Auch im Jahr 2025 feiern wir wieder Jubelkonfirmationen. Dieses Jahr findet die Diamantene Konfirmation (Jahrgänge **1963–1966**) am **28.09.2025** statt. Am **19.10.2025** feiern wir die Eiserne Konfirmation (Jahrgänge **1958–1961**) und die Gnadenkonfirmation (Jahrgänge **1953–1956**).

**Pfarrer Frederik Heid (Gollhofen / Uffenheim III)**

Wallmersbach 45 a, 97215 Uffenheim
Tel. 09848 4599988 oder 0170 6926107
frederik.heid@elkb.de

Bei Fragen zu Kasualien (Taufe, Trauung, Bestattung) bitte direkt Pfr. Frederik Heid kontaktieren.

Pfarramtssekretärin Petra Müller

Montagvormittag, 8–11 Uhr, Tel. 09842/95095–40, Zentrales Pfarramt Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gollhofen, Ringstraße 25, 97215 Uffenheim, pfarramt.gollhofen@elkb.de

Spendenkonto Evang. Pfarramt Gollhofen

IBAN: DE32 7606 9559 0005 7111 77

BIC: GENODEF1NEA (VR meine Bank eG, Gollhofen)

Den Gemeindebrief ohne Fotos und Geburtstage finden Sie auch auf www.dekanat-uffenheim.de unter der Rubrik „Pfarreien & Gemeinden“

V.i.d.P. Frederik Heid; Layout Frederik Heid

Auflage 240; Druck Rotabene

Bilder Titelseite: Ludwig Memhardt; Grafik WGT S. 19: WGT e.V.

Redaktionsteam: Uwe Lilli, Harald Trabert, Klaus Wagner, Frederik Heid

Redaktionsschluss für die Ausgabe April–Mai 2025: Freitag: **14.03.2025**